



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 31.12.2020



Waldgrenze



Waldgrenze

Abseits gesicherter Pisten verbreitet heikle Lawinensituation.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen seit Montag verbreitet leicht auslösbare Triebsschneeannehlungen. Zudem sind an allen Expositionen weiterhin einzelne mittlere und mehrfach große spontane trockene Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an steilen Hängen in den Gebieten mit viel Wind, auch unterhalb der Waldgrenze. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und große Zurückhaltung sind nötig. Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

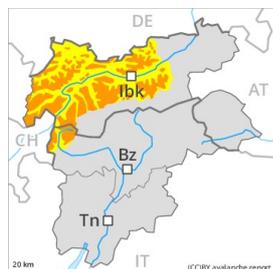
Es fielen verbreitet 30 bis 40 cm Schnee, lokal bis zu 60 cm. Mit starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen an allen Expositionen störanfällige Triebsschneeannehlungen. Der Triebsschnee liegt verbreitet auf weichen Schichten, dies auch unterhalb der Waldgrenze. Die frischen Triebsschneeannehlungen liegen im Bereich der Waldgrenze teilweise auf Oberflächenreif. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil.

Tendenz

Abseits gesicherter Pisten heikle Lawinensituation. Frischen Triebsschnee meiden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 31.12.2020 →



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



2200m

Triebschnee kritisch beurteilen.

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können an allen Expositionen schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden, Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, besonders an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der starke Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Der Triebschnee liegt oft auf weichen Schichten, auch unterhalb der Waldgrenze. Die Triebschneeansammlungen werden in mittleren und hohen Lagen teilweise auf Oberflächenreif abgelagert. Schneeprofile bestätigen diese Situation.

Steile Schattenhänge: Die Altschneedecke ist stellenweise störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Donnerstag, den 31.12.2020



Triebschnee



1800m



Triebschnee



1800m

Vorsicht vor Neu- und Triebschnee.

An Triebschneehängen verbreitet kritische Lawinensituation. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind teilweise groß. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstanden an allen Expositionen störanfällige Triebschneeansammlungen. Stabilitätstests und Beobachtungen im Gelände bestätigen diese Situation. Der Triebschnee liegt oft auf weichen Schichten, dies auch unterhalb der Waldgrenze. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen in mittleren und hohen Lagen teilweise auf Oberflächenreif. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an allen Expositionen im Hochgebirge.

Tendenz

Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 31.12.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen sind oberhalb der Waldgrenze teils störanfällig, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein aber auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit Neuschnee und starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen oberhalb der Waldgrenze meist kleine Triebsschneeanisammlungen. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.